JSF

CURATORIAL & RESEARCH RESIDENCY PROGRAM 2024/25: LOU VON DER HEYDE

Foto: Simon Vogel, Köln

DIE JULIA STOSCHEK FOUNDATION FREUT SICH, DIE STIPENDIATIN DES DIESJÄHRIGEN CURATORIAL & RESEARCH RESIDENCY PROGRAM (CRRP) BEKANNTZUGEBEN.

Für 2024/25 fiel die Wahl auf Lou von der Heyde (Goethe-Universität und Hochschule für Bildende Künste–Städelschule, Frankfurt am Main). Das CRRP ist ein Residenzprogramm für junge Kurator*innen im Bereich zeitbasierter Kunst. Für die dritte Auflage des Stipendiums kooperiert die Julia Stoschek Foundation erneut mit dem Studiengang Curatorial Studies der Goethe-Universität und der Städelschule.

„Ich freue mich auf Lou von der Heyde, die uns im Bewerbungsprozess mit ihren Ideen und ihrer internationalen Erfahrung beeindruckt und schnell überzeugt hat. Deshalb bin ich sehr glücklich, unser Stipendienprogramm für junge Kurator*innen im Bereich zeitbasierter Kunst auch dieses Jahr fortzuführen“, so Julia Stoschek. „Für mich ist es

JULIA STOSCHEK FOUNDATION
LEIPZIGER STRASSE 60
D-10117 BERLIN

0049 30 921 062 460
PRESS@JSFOUNDATION.ART
WWW.JSFOUNDATION.ART

spannend zu beobachten, wie neue Generationen mit meiner Sammlung umgehen. Daher bin ich sehr neugierig auf die Umsetzung der vorgeschlagenen Projekte."

Lou von der Heyde ist Masterstudentin in Curatorial Studies an der Goethe-Universität und der Städelschule, Frankfurt am Main. Zuvor studierte sie Liberal Arts and Sciences in Freiburg und Philosophie und Geschichte in Paris. Als Mitbegründerin von DELPHI_space etablierte sie einen integrativen Raum für Ausstellungen, Lesungen und künstlerische Projekte in Freiburg. Während ihres Aufenthalts in Paris arbeitete von der Heyde als Kuratorin am Centre National Edition Art Image (CNEAI).

Aufgrund ihres besonderen Interesses an kollektiven Denk- und Arbeitsweisen ist von der Heyde in ihrer Arbeit bestrebt, Räume der Solidarität zu schaffen. Ihre kuratorische Praxis konzentriert sich auf die Schnittstellen zwischen Kunst und Architektur und untersucht, wie diese Disziplinen zusammenkommen, um gesellschaftlichen Dialog und Begegnung zu fördern.

ÜBER DAS CURATORIAL RESEARCH & RESIDENCY PROGRAM

Das Curatorial & Research Residency Program (CRRP) wurde 2019 von der Julia Stoschek Foundation mit dem Ziel gegründet, Kurator*innen zu einer zweistufigen Forschungs- und Arbeitsresidenz am Düsseldorfer Standort einzuladen. Das Programm umfasst einen sechswöchigen Forschungsaufenthalt im Frühjahr des ersten Jahres sowie die Realisierung eines konkreten Projekts im zweiten Jahr. Das Programm öffnet die Sammlung für Forschungsprojekte im Rahmen zeitbasierter Kunst und gibt den Residenzkurator*innen die Gelegenheit, durch ein eigenes Projekt praktische Erfahrungen in einer der führenden Kunstinstitutionen in Deutschland zu sammeln. Der direkte Kontakt zur rheinländischen Kunstszene und gemeinsame Veröffentlichungen und Veranstaltungen sind Teil des Programms.

Für das CRRP kooperiert die Julia Stoschek Foundation mit Studiengängen und Institutionen im Bereich Curatorial Studies und richtet sich an Studierende mit einem Fokus auf zeitbasierte Kunst. Aus den Vorschlägen der Partnerinstitutionen wählt die Julia Stoschek Foundation in Rücksprache mit den Professor*innen die Stipendiat*innen aus.

ÜBER DEN KOOPERATIONSSTUDIENGANG CURATORIAL STUDIES
VON GOETHE-UNIVERSITÄT UND HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE–STÄDELSCHULE

Der Kooperationsstudiengang Curatorial Studies der Goethe-Universität und der Hochschule für Bildende Künste–Städelschule zeichnet sich durch die Verbindung von Universität, Kunsthochschule und Museen aus. Wissenschaftliche Forschung, kuratorische Praxis und die theoretische Reflexion darüber lassen sich in dem 2010 gegründeten Masterprogramm miteinander kombinieren, das gemeinsam mit mehreren Frankfurter Museen durchgeführt wird: mit dem Museum MMK für Moderne Kunst Frankfurt, dem Städel Museum und Liebieghaus Skulpturensammlung, dem Historischen Museum, dem Weltkulturen Museum und dem Portikus. Kennzeichnend für den Master ist der interdisziplinäre Austausch, die Verwebung von Theorie und Praxis, von künstlerischer Produktion und vielfältigen Diskussionskulturen der beteiligten Institutionen.

ÜBER DIE JULIA STOSCHEK FOUNDATION

Die Julia Stoschek Foundation ist eine 2017 gegründete gemeinnützige Kunst- und Kulturstiftung, die sich der öffentlichen Präsentation, Vermittlung, Förderung, Konservierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung zeitbasierter Kunst widmet. Die heutige Stiftung verfügt über zwei Ausstellungshäuser in Berlin und Düsseldorf, in denen

wegweisende Medien- und Performance-Kunst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, und verwaltet eine der umfangreichsten Privatsammlungen zeitbasierter Kunst weltweit.

Mit über 900 Werken von mehr als 300 Künstler*innen umfasst die 2002 gegründete Julia Stoschek Collection Video, Film, Mehrkanal-Videoinstallationen, Multimedia-Environments, Performance-, Sound- und Virtual-Reality-Arbeiten. Fotografie, Skulptur und Malerei ergänzen den zeitbasierten Schwerpunkt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WEBSITE www.jsfoundation.art
INSTAGRAM @juliastoschekfoundation @goetheunifrankfurt #städelschule #curatorialstudiesfrankfurt #crrp
TIKTOK @juliastoschekfoundation

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

städelschule

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Julia Stoschek Foundation
Tel.: +49 (0)30 921 062 460
press@jsfoundation.art